

## Römische Rechtsgeschichte

### Beispiele für Klageformeln im Formularprozess

#### Actio Publiciana

**LUCIUS** iudex esto.

Si quem hominem **AULUS AGERIUS** (bona fide?) emit et is ei traditus est, anno possedisset, tum si eum hominem, de quo agitur, eius ex iure Quiritium esse oporteret neque ea res... (arbitrio tuo?) restituatur, quanti ea res erit, tantam pecuniam iudex **NUMERIUM NEGIDIUM AULO AGERIO** condemnato, si non paret absolvito.

Der Richter soll **LUCIUS** sein.

Wenn der Sklave, den der Kläger (redlich) gekauft hat und der ihm übergeben worden ist, sofern ihn der Kläger ein Jahr besessen hätte, wenn dann dieser Sklave, um den es hier geht, ihm nach dem Recht der Quiriten gehören würde und diese Sache nicht (gemäss deiner Ermessensentscheidung?) herausgegeben wird, verurteile, Richter, den Beklagten dem Kläger in den Geldbetrag, den der Gegenstand wert sein wird; wenn es sich nicht erweist, sprich frei.

#### Rei Vindicatio (formula petitoria)

**LUCIUS** iudex esto.

Si paret **REM** qua de agitur ex iure Quiritium **AULI AGERII** esse neque ea res (arbitrio tuo?) restituatur, quanti ea res erit, tantam pecuniam iudex **NUMERIUM NEGIDIUM AULO AGERIO** condemnato, si non paret absolvito.

Der Richter soll **LUCIUS** sein.

Wenn es sich erweist, dass die Sache, um die es hier geht, nach dem Recht der Quiriten dem Kläger gehört, und wenn diese Sache nicht (gemäss deiner Ermessensentscheidung?) herausgegeben werden wird, verurteile, Richter, den Beklagtem dem Kläger in den Geldbetrag, den der Gegenstand wert sein wird; wenn es sich nicht erweist, sprich frei.

**AULUS AGERIUS**

Blankett für Name des Klägers

**NUMERIUS NEGIDIUS**

Blankett für Name des Beklagten

**REM**

Blankett für konkrete Bezeichnung der Sache

**LUCIUS**

Beispiel für Name des Richters